

# Wannabe-Rapper

Die Hip-Hop-Szene nennt diejenigen, die sich als DJs betätigen oder die rappen wollen, aber trotz der entsprechenden Klamotten den echten „Style“ irgendwie noch nicht drauf haben, „Wannabes“, was so viel wie „Möchtegern“ heißt.

Ende der 1970er-Jahre entwickelte sich in den Discos von New York ein neuer Musikstil: Der Rap. Während die DJs ins Mikrofon sprachen, bewegten sie im Takt eine Schallplatte auf dem Plattenteller hin und her (scratching), was im Wechsel mit der Musik rhythmisch prägnante, Beat-ähnliche Geräusche erzeugte. Man braucht als Rapper weder ein Instrument zu spielen noch singen zu können. Viele der heutigen Rapper improvisieren ihren Text zu der Beatmusik von einer CD. Zum Improvisieren braucht es aber ein helles Köpfchen und eine schnelle Zunge.

Rap ist Rhythmus und Reim

Zuerst brauchen wir als Wannabe-Rapper einen Beat. Den kann man selber machen: In die Hände klatschen, mit einem Gegenstand (Lineal) auf den Tisch, eine Kartonschachtel oder einen Putzeimer schlagen. Man kann auch Musik (ohne Gesang, aber mit einem starken, deutlichen Takt) von einer CD spielen.

Natürlich kannst du jetzt nicht einfach eine Gute-Nacht-Geschichte dazu erzählen. Das wäre kein Hip-Hop.

Bevor wir eigene Texte machen, könnten wir ja den guten alten Wilhelm Busch ein wenig „aufrappen“.

<b>Während sonntags Lehrer Lämpel musizierte fein im Tempel, in sein Haus zwei Knackis stiegen, um sich teuflisch zu vergnügen. Lämpels Pfeife in die Pfoten nahmen erst die zwei Chaoten, stopften dann – igittigitt! – in den Kolben Dynamit.</b>	Es gibt in jedem Wort <b>betonte (laute)</b> und nicht betonte (leise) Silben. <u>Unterstreiche</u> betonte Silben bei folgenden Wörtern:  Gespensterchen, Blumentopferde, allabendlich
---	--

Jetzt musst du selber noch ein Gedicht haben: Was reimt sich z.B. auf deinen Namen?

Beispiel: Mein Name ist Renate,  
aber Vorsicht, ich kann Karate!

Schreibe zum Anfang einen Zweizeiler.

Mein Name ist.....

.....!

Über ein Thema wird in den USA besonders oft gerappt. Es heißt: Ich-bin besser-als-du. Das klingt dann beispielsweise so: „Ich bin schön, ich bin schnell, aber du bist gar nicht hell!“ Dieses Selbstlob wirkt für uns wenn nicht peinlich so doch eigenartig. Es hat aber einen Sinn. Solange sich die rappenden Jugendlichen nur mit schnellen Worten und Reimen bekämpfen, setzen sie keine Fäuste und Messer ein, wenn sie einmal Streit bekommen. Es wird in Hip-Hop-Kreisen weniger geprügelt als früher.  
Wannabe

**Suche dein Rap-Thema!**

Schreibe dann eine Story, Gedanken, Gefühle in kürzeren oder längeren Zeilen auf. Die Zeilenenden sollten sich reimen: Herz – Schmerz, Geld – Held, Kuss – Schluss, Reim – Leim, Gedicht – Licht, lange – bange etc.

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

## Lebenslauf (Beispiel)

### Lebenslauf von Max Muster

Ich heiße Max Muster und wurde am 21.06.2003 in Gelsenkirchen geboren. Mein Vater ist Moritz Muster, Malermeister bei der Firma Polyurethan AG. Meine Mutter, Klara Muster-Hoffmann, ist gelernte Verkäuferin und Hausfrau. Sie arbeitet aushilfsweise im Supermarkt „Lidaldi“ an der Kasse. Ich bin das mittlere von drei Geschwistern.

Bis zu meinem 7. Lebensjahr wohnte meine Familie in Gelsenkirchen. Infolge beruflicher Veränderung meines Vaters zogen wir im Jahr 2010 nach Oer-Erkenschwick an die Waldstr. 3a, wo wir noch heute wohnen. Nach dem Schuleintritt erkrankte ich an Adipositas, was einen längeren Klinikaufenthalt zur Folge hatte, sodass ich die 3. Klasse der Grundschule wiederholen musste. Im August 2016 trat ich in die Realschule Oer-Erkenschwick über. Am Anfang gefiel es mir in der Schule, doch jetzt stinkt mir die Penne, was sich leider nur allzu deutlich im Zeugnis, das ich beigelegt habe, manifestiert.

In meiner Freizeit arbeite ich oft am Computer; während ich mich früher vor allem für Spiele wie „Tomb Raider“ und „Counter Strike“ begeisterte, setze ich nun den Computer für ernsthaftere Aufgaben ein. Im Moment versuche ich, ein Programm zur Berechnung von Planeten-Orbits zu entwickeln. Als Ausgleich zu dieser Beschäftigung treibe ich Sport. Ich spiele bei den C-Junioren des FC Erkenschwick. Auch bin ich ein begeisterter Jogger. In meinen Mußestunden höre ich gerne Punkrock. Ich bin ein Fan der Gruppe Offspring, und wenn meine finanzielle Lage und die Eltern es erlauben, besuche ich gerne eines ihrer Konzerte.

Durch meine Beschäftigung mit dem Computer begann ich mich für die Wunderwelt der Elektronik zu interessieren. Da ich ein Mensch bin, der gerne auf den Grund der Dinge geht, wollte ich wissen, was da im Computer passiert. Als ich letzte Weihnachten den „Kosmos XE 2000 electronic“ Lernbaukasten erhielt, geriet ich ganz in den Bann der Elektronik. Mit meinem Physiklehrer, Herrn Physikus, diskutiere ich oft Probleme, die mir beim Aufbau der Schaltungen entstehen. Momentan arbeite ich an einem Plotter mit Bohreinrichtung, der mir dann helfen soll, Platinen vorzubohren.

Ich hoffe, dass ich mein Hobby zu meinem Beruf machen kann. Deshalb interessiere ich mich für die Lehrstelle als Elektroniker.

Oer-Erkenschwick, 01. April 2020

Max Muster

**1. Im Lebenslauf von Max sind zu viele „private Informationen“!**

Welche Informationen über Max erhalten wir in seinem Lebenslauf, die nicht dahin gehören?

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

**2. Schreibe mit Hilfe des Beispiels deinen Lebenslauf in dein Heft!**

**Thema: Landsleute**

**1. Beantworte die Fragen!**

Wie heißen die Bewohner von Frankreich, Großbritannien, Portugal, Libanon, Estland und Korsika?

Beispiele: *Franzosen, Briten*

Wie heißen die Bewohner der Städte Berlin, Münster, Osnabrück, Dresden, Jena und Warstein?

Wie heißen die Bewohner von Zypern, Irak, Israel, Saudi-Arabien, Pakistan und Jemen?

Wie heißen die Bewohner von Guatemala, Monaco, Wales, Mongolei und Senegal?

Wie heißen die Bewohner von Elfenbeinküste, Ibiza und Mallorca?

**2. Ergänze die fehlenden Begriffe!**

<b>Herkunftsgebiet</b>	<b>Bewohner</b>	<b>Bewohnerin</b>	<b>Adjektiv</b>
Europa	der Europäer	die Europäerin	europäisch
Asien	.....	die Asiatin	.....
Australien	.....	.....	.....
USA	.....	.....	amerikanisch
Vietnam	.....	.....	.....
Irland	.....	.....	.....
Finnland	.....	.....	.....
Türkei	.....	.....	.....
Russland	.....	.....	.....

Polen	.....	.....	.....
Libanon	.....	.....	.....
Tunesien	.....	.....	.....
Frankreich	.....	.....	.....
Italien	.....	.....	.....
Spanien	.....	.....	.....
Griechenland	.....	.....	.....
Dänemark	.....	.....	.....

P.S.: Wer die Arbeitsblätter nicht ausdrucken möchte, sollte die Aufgaben in ihrem / seinem Heft erledigen!